



Presseartikel

Hubert Häusle GmbH

Häusle bietet innovatives Logistikkonzept zur Verkehrsreduktion auf Vorarlbergs Straßen

Das führende Entsorgungsunternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, das beste Ressourcenmanagement in Vorarlberg zu betreiben. Mit Inbetriebnahme der Restabfall-Splittinganlage wurde ein großer Schritt in diese Richtung getan. Aber auch in Sachen Verkehrsreduktion setzt Häusle auf wirksame Maßnahmen.

Am 1. Jänner 2006 ist die Einzugsbereichsregelung/Andienungspflicht in Kraft getreten, die besagt, dass sämtliche Restabfälle aus Vorarlberger Haushalten von Häusle verarbeitet werden müssen. Damit dies kein wesentlich höheres Verkehrsaufkommen bringt, hat Häusle ein Logistikkonzept erarbeitet. Wichtige Konzeptsäulen sind dezentrale Umladestationen auf den früheren Deponien Sporenegg (Bregenzerwald) und Böschistobel (Oberland) sowie in Zusammenarbeit mit den Vorarlberger Entsorgern in Bludenz, Feldkirch, Frastanz und Götzis. Restabfall wird hier abgeladen, zwischengelagert und dann per LKW-Hängerzug bzw. Sattelschlepper nach Lustenau transportiert, was viele Einzelfahrten einspart.

Minicontainer reduzieren Einzelfahrten

Das innovative Minicontainer-System ist ideal zur Entsorgung von Kleinstmengen. Denn ein Minicontainer-Fahrzeug von Häusle kann pro Tour bis zu 18 Container laden, was viele Einzelfahrten überflüssig macht.

Bahnanschluss zur Verkehrsreduktion

Zusätzlich wird der Bahnanschluss ans Abfallwirtschaftszentrum – der LKW-Fahrten noch einmal signifikant reduziert – mit vollem Einsatz betrieben. Dieses wichtige Projekt soll so rasch wie möglich realisiert werden.

Kampf dem Feinstaub

Auch zur Reinhaltung der Luft leistet Häusle seinen Beitrag. Ein Teil des Fuhrparks wurde bereits mit Russpartikelfiltern ausgestattet. Sukzessive werden sämtliche Fahrzeuge umgerüstet bzw. wird bei Neuanschaffungen konsequent auf die derzeit beste Motorentechnologie mit geringstem Feinstaubausstoß gesetzt.

Die Häusle-Vision

Das größte Einsparungspotenzial an Verkehr – und somit Emissionen und Feinstaub – würden neue Sammelsysteme im kommunalen Bereich bieten.



Denn der Stop-and-go-Verkehr belastet die Umwelt enorm. Häusle hat bereits ein zukunftsweisendes System konzipiert und erfolgreich erprobt. Doch leider kann aufgrund unterschiedlicher Zuständigkeiten bzw. Interessen dieses innovative, umweltfreundliche Sammelsystem derzeit noch nicht eingesetzt werden.

Selbst wenn Häusle nur einen sehr geringen Teil zum Gesamtverkehrsaufkommen in Vorarlberg beiträgt, so ist sich das Unternehmen seiner Verantwortung bewusst, denn: „Die Umwelt rechnet mit uns“.

FACTBOX

- Gründung: 1958
- Standort: Lustenau
- Mitarbeiter: rund 150
- Bereich: Umwelt- und Ressourcenmanagement

Hubert Häusle GmbH

Königswiesen, 6890 Lustenau

Tel 05577 202-0

info@haeusle.at

www.haeusle.at